



KURZINFORMATION

Sie haben sich für einen Sicherheitsschuh von EUROROUTIER entschieden. Dieses Produkt entspricht den Richtlinien über Persönliche Schutzausrüstungen, wie sie nach 89/686/EEC gefordert werden. Es erfüllt außerdem die Standards der CE-EN ISO 20345:2011 Norm. Dieser Sicherheitsschuh wurde bei einer der folgenden von der EWG anerkannten europäischen Behörde zertifiziert:

- C.I.M.A.C. Corso Brodolini 19 - 27029 Vigevano (PV) Nummer: 0465
- ITS Testing Services Ltd - Centre Court Meridian Business Park, Leicester, LE19 1WD UK. (ID 0362)

SICHERHEITSANFORDERUNG EN

Grundsätzlich muss ein Sicherheitsschuh (SB) bestimmte minimale Anforderungen erfüllen, die in der Norm EN ISO 20344:2011 festgelegt sind. Diese umfassen: das Obermaterial (Höhe/Zeh, Länge und minimale Basis Kapazität) / Obermaterial/ Vorderfutter aus Spalt- oder ähnlichem Leder / Einlegesohle/ Sohle aus beliebigem Material (darf auch glatt sein) / Das Obermaterial kann auch offen sein

WEITERE DURCH DIE VERORDNUNG FESTGELEGTE ANFORDERUNG EN sind:

- A: Sicherheitsschuh / E: Kraftaufnahme in der Ferse / WRU: wasserfestes Obermaterial/ P: durchtrittsichere (Platte)/
- C: leitfähige Schuhe
- S1= SB + A + E + FO
- S2= S1 + WRU
- S3= S2 + P + Sohle mit Profil

ANTISTATISCHE FUSSBEKLEIDUNG

Arbeitsschuhe, die mit A, S, S2, S3, O1, O2 und O3 gekennzeichnet sind haben antistatische Eigenschaften, die ein Durchfließen von Niederspannungen erlauben, sodass durch die Benutzung akkumulierte elektrostatische Aufladungen, entladen werden können.

- Die Verwendung dieser Schuhe ist erforderlich: um die Akkumulation elektrostatischer Aufladungen auf ein Minimum zu reduzieren, sowie diese zu zerstreuen, um das Risiko zu minimieren, dass Dämpfe und entflammbare Substanzen sich entzünden.
 - sofern ein Risiko eines elektrischen Schlags von mit dem Stromnetz verbundenen Elementen ausgeht, falls dieses nicht komplett abgeschaltet ist.
- Da sie einen minimalen Widerstand zwischen Fuß und Boden herstellen, können die antistatischen Schuhe keinen adäquaten Schutz gegen einen elektrischen Schlag gewährleisten. Es ist deshalb essentiell weitere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Der elektrische Widerstand von Schuhen kann in erheblichem Maße von Abnutzung, Verunreinigungen und Feuchtigkeit beeinflusst werden. Bei der Benutzung dieser Schuhe in feuchten Umgebungen ist eine korrekte Funktionsweise nicht gewährleistet, weshalb es erforderlich ist, das Produkt regelmäßig auf seine Funktionsfähigkeit in Bezug auf Schutzigenschaften und Leitfähigkeit (Dissipation) zu überprüfen. Es wird weiterhin empfohlen, den elektrischen Widerstand der Schuhe vor jeder Benutzung, sowie in regelmäßigen Intervallen zu überprüfen. Sollten die Schuhe in einer Art und Weise benutzt werden, die sie anfällig gegenüber Verschmutzungen macht, ist es essentiell die elektrischen Eigenschaften vor dem Betreten einer Risikozone zu überprüfen. Bei der Benutzung antistatischer Schuhe darf der Widerstand der Sohle niemals die Schutzleistung derselben annullieren. Platzieren Sie niemals Isolierungselemente zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß. Sollte eine Notwendigkeit desselben unvermeidbar sein, stellen Sie sicher, dass die elektrischen Eigenschaften der Kombination aus Schuh und Sohle nicht beeinträchtigt werden.

Antistatische Schuhe werden sowohl verwendet, um die Akkumulation elektrostatischer Ladung auf ein Minimum zu reduzieren, als auch wenn diese zerstreut werden soll, um zu verhindern, dass Dämpfe oder entzündliche Gase Feuer fangen, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Elemente entsteht, die mit dem Stromnetz verbunden sind, wenn dieses nicht vollständig abgeschaltet ist. Nichtsdestotrotz sollte zur Kenntnis genommen werden, dass antistatische Schuhe keinen adäquaten Schutz gegen einen elektrischen Schlag gewährleisten können, da sie lediglich einen Widerstand zwischen Fuß und Boden herstellen. Bei nicht vollständig auszuschließender Gefahr eines elektrischen Schlages müssen zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Diese Maßnahmen, zusammen mit den folgenden zusätzlichen Tests, sollten in regelmäßigen Arbeitsplatz -Unfallpräventionsprogrammtests integriert werden. Die Erfahrung zeigt, dass das Material durch welches das Produkt entladen wird, unter normalen Umständen, einen elektrischen Widerstand von unter 1000 MΩ zu jeder Zeit des Lebenszyklus des Produkts aufweisen sollte, um die antistatische Wirkung zu erhalten. Als der niedrigere Grenzwert für den Widerstand neuer Produkte wird 100 kΩ festgelegt, um einen gewissen Schutz vor gefährlichen elektrischen Schlägen oder Feuer, im Falle der Verwendung fehlerhafter elektrischer Ausrüstung, die mit einer Spannung von bis zu 250V betrieben wird, zu gewährleisten. Nichtsdestotrotz sollten Benutzer darauf aufmerksam gemacht werden, dass der durch die Schuhe gewährleistete Schutz unter bestimmten Umständen ineffizient sein kann, sodass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, damit der Anwender zu jeder Zeit ausreichend geschützt ist.

Der elektrische Widerstand, kann in erheblichem Maße durch Abnutzung, Verschmutzung und Feuchtigkeit beeinflusst werden. Bei der Verwendung in feuchten Umgebungen kann die korrekte Funktion dieser Art von Schuhen deshalb nicht garantiert werden, sodass konsequent sichergestellt werden muss, dass eine korrekte Abfuhr elektrostatischer Ladung gewährleistet, sowie ein gewisses Produktionsniveau während des gesamten Lebenszyklus des Produkts aufrechterhalten wird. Der Anwender sollte den elektrischen Widerstand sowohl vor der Benutzung als auch in regelmäßigen Intervallen überprüfen. Werden die Schuhe in Situationen benutzt, in denen das Material der Sohle verschmutzt wird, ist eine Überprüfung der elektrischen Eigenschaften des Produkts vor dem Betreten von Risikobereichen erforderlich. Werden antistatische Schuhe verwendet, darf der Widerstand der Sohle den durch diese sichergestellten Schutz niemals annullieren.

Während der Verwendung dürfen keine Isolierungselemente zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Anwenders platziert werden. Bei der Platzierung einer zusätzlichen Sohle zwischen Einlegesohle und Fuß ist darauf zu achten, dass die elektrischen Eigenschaften der Kombination aus Einlegesohle und Schuh nicht beeinträchtigt werden.

EN-20347:2012 EUROPÄISCHER STANDARD FÜR PROFESSIONELLE ARBEITSSCHUHE

Wie in den EN ISO 20344:2011 Standards festgelegt, müssen professionelle Arbeitsschuhe, genau wie Sicherheitsschuhe die folgenden minimalen Voraussetzungen erfüllen. Diese betreffen:

- Obermaterial (Höhe, Dicke, Reißfestigkeit, Widerstand gegen Verbiegen und Beständigkeit gegen Wasserdampf)
- Sohle (Dicke, Reißfestigkeit, Abnutzungsbeständigkeit, Widerstand gegen Verbiegen und Resistenz gegen Ablösung des Obermaterials von der Sohle)
- Futter (Dicke, Reißfestigkeit und Abnutzungsbeständigkeit)
- Einlegesohle (Dicke, Abnutzungsbeständigkeit)

Der einzige Unterschied zu Sicherheitsschuhen besteht in der Abwesenheit eines Zehenschutzes. Zusätzliche Voraussetzungen, die sich durch EN-344 Standards ergeben, sind dieselben, die auch bei Sicherheitsschuhen angelegt werden. Die Klassifikation gestaltet sich folgendermaßen:

O1= A + FO + E - O2= O1+ WRU - O3= O2 + P + Sohle mit Profil

HERAUSNEHMBARE EINLEGESOHLN

Falls beim Kauf dem Schuh eine herausnehmbare Einlegesohle vom Hersteller beigelegt ist, wurde die Leistung des Schuhs mit der herausnehmbaren Einlegesohle getestet.

Sollte ein Austausch der herausnehmbaren Einlegesohle erforderlich sein, muss für einen identischen Ersatz des Herstellers gesorgt werden, damit die Unversehrtheit der zertifizierten Konfiguration aufrecht erhalten wird.

Falls dem Produkt beim Kauf keine herausnehmbare Einlegesohle beigelegt ist, wurde die Leistung des Schuhs anhand von Exemplaren ohne herausnehmbare Sohle getestet.

Falls eine andere als die vom Hersteller bereitgestellte originale herausnehmbare Einlegesohle verwendet wird, sind die elektrischen Eigenschaften der Kombination aus Einlegesohle und Schuh zu überprüfen. Änderungen der originalen PPE-Konfiguration sind nicht erlaubt. (zertifizierte Konfiguration).

HINWEISE VOR JEDEM GEBRAUCH

Führen Sie eine gründliche Inspektion der Schuhe vor jedem Gebrauch durch, um Integrität und Betrieb zu gewährleisten. Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn einzelne Komponenten Abnutzungserscheinungen aufweisen.

REINIGUNGS-, AUFBEWAHRUNGS- UND WARTUNGSHINWEISE

Von Licht und Feuchtigkeit fernhalten. PU und PVC Stiefel sind mit warmem Wasser und Seife zu reinigen.

Es empfiehlt sich die Reinigung mit einer sanften Bürste und Wasser. Verwenden Sie keine Substanzen wie Alkohol, Methylethylketoxin, Verdüner, Benzin, Petroleum oder andere chemische Reinigungsmittel. Diese Substanzen können die Materialien beschädigen und dazu führen, dass Materialschwächen auftreten, die die Schutzeigenschaften kompromittieren und vom Benutzer nicht festgestellt werden können. Benutzen Sie Fett oder Politur um das Leder weich zu halten. Der direkte Kontakt mit Hitzequellen ist bei nassem Schuhwerk zu vermeiden. Zur Trocknung empfiehlt sich stattdessen ein gut belüfteter Raum, in dem Zimmertemperatur herrscht.

MAXIMALE LAGERFÄHIGKEIT

Aufgrund verschiedener Faktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit etc. kann ein Datum, bis zu welchem die problemlose Lagerung der Schuhe möglich ist, nicht eindeutig bestimmt werden.

Generell kann für Schuhe, die vollständig oder im unteren Teil aus Polyurethan und/ oder PVC gefertigt werden, eine Haltbarkeit von maximal drei Jahren ab Produktionsdatum angenommen werden.

Für alle anderen Arten von Schuhwerk kann eine maximale Haltbarkeit von fünf Jahren ab Produktionsdatum angenommen werden.

HALTBARKEIT PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG

Aufgrund einer Vielzahl verschiedener, vom Gebrauch, der Lagerung und den Wartungsbedingungen abhängiger Faktoren kann die Haltbarkeit des Schuhs nicht festgelegt werden.

Das Auftreten einer oder mehrerer der folgenden Defekte, macht den Gebrauch des Schuhs unmöglich.

- Beginnender Bruch im Obermaterial
- Abnutzung des Obermaterials
- Deformationen des Obermaterials oder Abrieb an den Nähten
- Brüche in der Sohle und/oder Ablösen der Sohle vom Obermaterial
- Profilhöhe unter 1.5 mm
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Innere des Schuhs auf Beschädigungen des Futters und scharfe Kanten des Zehenschutzes (falls vorhanden), die Ihren Fuß verletzen könnten.
- Der Schließmechanismus (Reißverschluss, Schnürsenkel, Ösen, Schnellverschlussysteme) muss einwandfrei funktionieren. n.b.: einige dieser Kriterien sind abhängig von der Art des Schuhs und des verwendeten Materials.

INFORMATION ZU SCHUHEN MIT STICHSCHUTZEIGENSCHAFTEN

Die Stichschutzeigenschaften dieses Schuhs wurden im Labor mit Hilfe eines Nagels von 4,5mm Durchmesser mit angeschrägter Spitze und einer Kraft von 1.100 N getestet. Kleinere Durchmesser des Nagels erhöhen die auf das Material wirkenden Kräfte und damit das Risiko einer Perforation. Alternative Präventionsmaßnahmen müssen unter diesen Umständen in Betracht gezogen werden.

Zur Zeit sind zwei verschiedene Arten von Stichschutz- Einlagen erhältlich: metallische oder nicht-metallische Einlagen. Beide Arten von Einlagen erfüllen die minimalen Stichschutzeigenschaften, wie sie standardmäßig für diese Art von Schuhen festgelegt sind, haben jedoch jeweils verschiedene Vor- und Nachteile:

Stichschutzeinlage aus Metall: Die Stichschutzeigenschaften werden weniger von der Form des scharfen Objektes (z.B. Durchmesser, Geometrie, Form der Spitze) beeinträchtigt. Aufgrund der Limitationen, die sich durch die maximale Größe des Schuhs in der Produktion ergeben, können Einlagen aus Metall jedoch nicht die gesamte Unterseite des Fußes schützen.

nicht-metallische Stichschutzeinlagen: sind in der Regel leichter, flexibler und haben einen größeren Schutzbereich als metallische Einlagen. Die Stichschutzeigenschaften sind allerdings abhängiger von der Form des scharfen Objektes (z.B. Durchmesser, Geometrie, Form der Spitze).

Für weitere Informationen bezüglich der in diesen Schuhen verwendeten Stichschutzeinlagen kontaktieren Sie bitte den in dieser Informationsbroschüre angegebenen Hersteller oder Händler.

INFORMATIONEN ÜBER NICHT LEITFÄHIGE UND NICHT ANTISTATISCHE SCHUHE

Diese Schuhe können keinen adäquaten Schutz gegen einen elektrischen Schlag garantieren, da sie lediglich einen Widerstand zwischen Fuß und Boden herstellen. Des Weiteren kann der elektrische Widerstand dieser Art von Schuhe in signifikantem Maße durch Gebrauch, Verschmutzung und Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Diese Schuhe sollten nicht verwendet werden, wenn die Akkumulation elektrostatischer Ladungen auf ein Minimum reduziert werden muss.